

In 30 Minuten
wissen Sie
mehr!

30 **MINUTEN**

Cristián Gálvez

Storytelling

GABAL

Cristián Gálvez

30 Minuten

Storytelling

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: die imprimatur, Hainburg
Umschlagkonzept: Martin Zech Design, Bremen
Lektorat: Friederike Mannsperger
Satz: Zerosoft, Timisoara (Rumänien)
Druck und Verarbeitung: Salzland Druck, Staßfurt

© 2009 GABAL Verlag GmbH, Offenbach
4., überarbeitete Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Hinweis:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

Printed in Germany

ISBN: 978-3-86936-373-8

In 30 Minuten wissen Sie mehr!

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

Kurze Lesezeit

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- **Alle wichtigen Informationen sind blau gedruckt.**
- Schlüsselfragen mit Seitenverweisen zu Beginn eines jeden Kapitels erlauben eine schnelle Orientierung: Sie blättern direkt auf die Seite, die Ihre Wissenslücke schließt.
- ***Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen.***
- Ein Fast Reader am Ende des Buches fasst alle wichtigen Aspekte zusammen.
- Ein Register erleichtert das Nachschlagen.



Inhalt

Vorwort	6
1. Wozu Geschichten?	9
Das Spiel mit den Gewohnheiten	9
Das Spiel mit dem Unbewussten	13
Das Spiel mit der Wahrnehmung	17
2. Story-Arten und Erzählmethoden	25
Seeding Storys	25
Personality Storys	28
Open-Ended Storys	33
Überzeugungsstorys	36
Erklärungsstorys	37
3. Storys entwickeln	43
Die Wahl der Story	43
Die Besetzung	50
Kompatibilität und Konflikt	54
Das Setting	57
4. Humor im Storytelling	61
Was ist Humor – und was bedeutet er?	61
Haltung, Unterhaltung und gute Unterhaltung	63
Techniken aus der Humorfabrik	66

5. Vorhang auf für Ihre Storys!	71
Storys in den Raum tragen	71
Mit Storys arbeiten	77
Sprache, Rhythmus, Timing	81
Fast Reader	84
Weiterführende Literatur	90
Register	92

Vorwort

„Durch Storytelling wird eine Geschichte nicht nur gehört, sondern auch erlebt.“

Was verfolgen Sie lieber, Präsentieren „à la Chart“ oder als spannende Story? Und warum sollte es Ihren Zuhörern anders gehen? In spätestens 30 Minuten wissen Sie, wie Sie jeden Inhalt – und sei er noch so trocken, sachlich, konfliktreich – leicht und überzeugend in die Köpfe und Herzen Ihres Publikums einpflanzen können!

Geschichten sind rhetorische Geheimwaffen. Sie verschaffen Zeit, vermitteln Vertrauen, stärken Ihr Profil und präsentieren Probleme oder Konflikte auf einem unverbindlichen, aber unbewusst extrem wirksamen Terrain. Wer gute Geschichten und Geschichten gut erzählen kann, gewinnt das Vertrauen seiner Zuhörer. Storys bauen Brücken. Entscheiden Sie sich fürs Storytelling – und erzählen Sie von nun an, was Sie zu sagen haben.

Wer Geschichten erzählt, stärkt und steuert die Persönlichkeit. Eine Story leistet mehr, als nur die Gäste bei Laune zu halten: Sie zeigen sich mit Storytelling als der, den Sie auf den Bühnen des Lebens wirklich und wirksam darstellen wollen. Die Story gibt dem Erzähler und dem Zuhörer Gelegenheit, sich zu entspannen und sich dadurch kommunikativ einander zu nähern. Besonders schwieriger Stoff wird im Rahmen einer Story plötzlich

federleicht, transparent, verständlich und überzeugend.

Der Erzähler hat Gelegenheit, mit dem Inhalt auch persönliche Werte, Motivationen oder Überzeugungen zu vermitteln – und mit seinem von Natur gegebenen Humor anzureichern. Er kann aber auch sehr klar und deutlich Konflikte und Probleme darstellen – wie etwa bei einer wichtigen Rede. Denn der Zuhörer hat für Storys eine entscheidend höhere Aufnahme- und Verständnisbereitschaft – auch für Themen, die auf der beruflichen oder alltäglichen „Tagesordnung“ stehen. Storys können sogar auf sehr diplomatische Weise Krisen bewältigen.

Denn wir sind, im Gegensatz zu Charts, süchtig nach guten und gut erzählten Geschichten. Wer Storys erzählt, steuert die Wirksamkeit seiner Aussagen und steigert Präsenz, Profil, Persönlichkeit. Übrigens, keine Angst! Es geht hier nicht um Rollenspiele und Mitmachtheater, sondern lediglich darum, Ihre Inhalte in einer Form zu präsentieren, von der alle Beteiligten mehr haben. Dabei bleiben Sie vollkommen Sie selbst. Besser gesagt: Sie werden Sie selbst ...

Storytelling besteht aus drei Komponenten: der Story und ihrem Nutzen (Kapitel 1-2), dem Erzählten, also dem Vollzug der Story, ihrer „Performance“ (Kapitel 3-4), und dem, der die Geschichte verkörpert, dem Erzähler – Ihnen selbst (Kapitel 5). Und weil es gerade hier ein Fauxpas wäre, Sie allzu lang auf die Folter zu spannen, legen wir gleich los!



30 MINUTEN

**Wissen Sie, was Storytelling
bedeutet und bewirkt?**

Seite 9

**Kennen Sie die
Möglichkeiten, sich mit
Storytelling als Persönlichkeit
in Szene zu setzen?**

Seite 19

**Wissen Sie, wie Sie Ihre
Absichten mit Storytelling
effektiv steuern?«**

Seite 20

1. Wozu Geschichten?

Unterhaltende Geschichten können Perspektiven verändern, Überzeugungen umdrehen, Leidenschaft für eine Sache auslösen. Demosthenes schaffte es mit seiner Phillipika, dass das Volk nicht die Rede lobte, sondern zu den Waffen griff. Aber wie funktioniert das Stimmungsmanagement? Darum geht es in diesem Kapitel.

1.1 Das Spiel mit den Gewohnheiten

Ein Spiel ist das Zusammentreffen mehrerer Menschen unter bestimmten Regeln. Storytelling hat besondere Regeln. Wenn das Leben nur linear verlief, würden wir uns buchstäblich zu Tode langweilen. Obwohl wir zum Leben gewisse Koordinaten brauchen, um uns zurechtzufinden, sind wir für Abweichungen dankbar. Da kommt Storytelling ins Spiel, als eine Form der Unterhaltung. Es bietet die Gelegenheit, Gewohntes aus einer ungewöhnlichen Perspektive zu sehen, und steigert die Bereitschaft, an- und aufzunehmen. Die Zeit ist reif für